

01.2008

impetus

MOVING FORWARD

European Management Assistants Germany

in Kooperation mit den Ländergruppen Österreich und Schweiz

Vorschau

34. Jahreskonferenz

Think east, work west -
Asia shaping our future?



STEIGENBERGER
HOTEL TREUDELBERG
HAMBURG



Mehr Freiräume für Meetings im stilvollen Ambiente
Wir vergrößern uns und bieten Ihnen ab September 2008 weitere Argumente für Ihre Veranstaltung auf Treudenberg

In ruhiger und zugleich bequemer Distanz zur Hamburger Innenstadt sowie dem internationalen Flughafen, erwartet Sie eine Atmosphäre herzlicher Gastfreundschaft.

Insgesamt 135 stilvoll und elegant eingerichtete Zimmer und Suiten bieten eine einzigartige Wohnkultur. 15 individuell und modern ausgestattete Bankett- und Tagungsräume mit Kapazitäten bis zu 250 Personen stehen Ihnen für private oder geschäftliche Veranstaltungen zur Verfügung. Auch der sport- und wellnessinteressierte Gast kommt nicht zu kurz, denn ein 18-Loch Meisterschaftsgolfplatz mit Driving Range, Pitch- & Puttanlage und Akademie sowie eine Beautyfarm mit angeschlossenem Pool, Saunen und Fitness-Center laden zum Verweilen ein.

Ab September 2008 bieten wir Ihnen noch mehr Erholung und Komfort.

Weitere 91 Zimmer und Apartments sowie 5 zusätzliche Konferenzräume ergänzen unser Angebot. Weitere Highlights sind ein 500qm² großer Spa-Bereich inklusive Spa-Suite und ein weiterer 9-Loch Golfplatz.

Erkundigen Sie sich über unsere neuen Möglichkeiten und fordern Sie jetzt unser aktuelles Informationsmaterial an.



Steigenberger Hotel Treudenberg
Lemsahler Landstraße 45 · 22397 Hamburg
Telefon +49 40 60822-0 · Telefax +49 40 60822-444
info@treudenberg.com · www.treudenberg.com

★ **Es tut sich 'was im Alstertal...**

Das Steigenberger Hotel Treudenberg im Hamburger Norden, Corporate Member von EUMA Germany, wird seinen Gästen ab September 2008 noch mehr „Freiräume“ zum Tagen, Erholen und Genießen bieten, denn dann eröffnet der großzügige Erweiterungsneubau! Teilnehmer des Herbstseminars 2007 haben sich bereits vor Ort ein Bild gemacht und erwarten gespannt die Fertigstellung. Die Baustelle kann auch online auf www.treudenberg.com besucht werden.

Für unser Herbstseminar zum Thema Burnout-Prophylaxe erwies sich das Hotel Treudenberg als perfekter Gastgeber in idealer Umgebung: eingebettet in das Alstertal, fernab von Stress und Hektik, war zum Arbeiten und Erholen genau der richtige Rahmen geboten. Alle Teilnehmer genossen die gute und gastfreundliche Atmosphäre im Haus und den aufmerksamen Service. Lesen Sie mehr auf Seite 4.

EUMA freut sich auf die nächsten Besuche und eine weiterhin so angenehme Zusammenarbeit.



Premium royalty free photography with a distinctive European accent - www.photoalto.de



Viera Schleidt,
National PR Officer EUMA Germany,
E-Mail: pro@euma-germany.de

Dear EUMA members, dear readers,

It seems to me as if the turn of the year 2007/2008 was linked more than ever to high expectations and hopes. In many cases the last year was affected by changes at work or at best the feeling of unsteadiness. Many people have been eagerly awaiting 2008, in anticipation of positive change.

EUMA Germany has already been focussing on the year 2008 for some time, looking forward to hosting the 34th Annual Conference in Berlin in September. "Think east, work west - Asia shaping our future?" is the conference's theme and the crucial question. For many of you and the people in your professional environment, globalisation is an issue you have to face and deal with one way or another. The shift of economic powers holds chances and risks, stirs up fears and hopes.

As partners of the management, Management Assistants are in a strategically important position, able to recognise the changes which are relevant to the company from an early stage and to observe the requirements to be met by themselves and their professional environment. Due to merging markets and to the mix of different cultures, intercultural competence will be in high demand in our daily routine as well as diversity management with regards to human resource strategies and organisational development.

Those of you who have experienced international teamwork might know that openness, intercultural sensitivity and tolerance are indispensable in order to be mutually successful. This Impetus – moving forward issue is once again a cooperation project between the national groups of EUMA Germany, Austria and Switzerland, aiming to offer its readers the best possible diversity. And besides, working with an international team is enjoyable and offers varied experiences which I wouldn't want to miss any more.

I am looking forward to the diversity our EUMA Association and network will offer this year, be it in our meetings or in virtual teamwork.

Yours

Viera Schleidt



➔ EUMA Germany:
www.euma-germany.de

➔ EUMA Austria:
www.euma-austria.at

➔ EUMA Switzerland:
www.euma.org/switzerland

Herbstseminar 2007
Rückblick nach Hamburg



4

Konferenz Berlin 2008
Think east - work west



8

Celebrate diversity
Be part of the difference



11

Coaching
Stärken stärken



12

21 Impressum



Herbstseminar 2007 in Hamburg

Begeisterung für die Themen: Entspannung, Bewegung, Stress-Management

Besser umgehen mit sich selbst

Haben Sie schon einmal vom „Boiled-Frog-Effect“ gehört? „Wirft man den Frosch in kochendes Wasser, springt er heraus. Setzt man ihn kalt auf, lässt er sich langsam gar kochen“. So lernten es die Teilnehmer des Herbstseminars

„Besser umgehen mit sich selbst – Burnout-Prophylaxe mit break.work“

von Keynote Speaker Matthias Burisch, dem europaweit anerkannten Burnout-Experten und Professor für Psychologie an der Universität Hamburg.

Der Begriff Burnout meint zum einen den oftmals schleichenden Prozess des so genannten „Ausbrennens“ und zum andern die Erkrankung selbst, also den Zustand chronischer Erschöpfung.

Die Seminarteilnehmer übten bei der anderthalbtägigen Veranstaltung im November 2007 im Hamburger Hotel Treudelberg, ihre Wahrnehmung für innere und äußere Risikofaktoren des Burnout-Syndroms zu schärfen und diesem durch Körperübungen (Entspannung, Bewegung, Atmung) gezielt entgegen zu wirken.

Nach dem theoretischen Auftakt stiegen die Teilnehmer dann in den praktischen Teil, die Workshops, ein:

Im Entspannungsworkshop mit Ines Elker lernten die Teilnehmer, ihre innere Stimme und die so genannten „Antreiber“ besser und früher wahrzunehmen, sie in Frage zu stellen und somit bewusster mit Stresssituationen umzugehen bzw. sie leichter zu meistern.

Der Stimmworkshop mit Monika Röttger hatte seinen Schwerpunkt auf Atemübungen und –techniken, durch die die Stimme mit mehr Leichtigkeit eingesetzt werden kann. Mit der richtigen Atmung und einem bewussten Einsetzen der Stimme haben wir einen bedeutenden Einfluss auf unser Wohlbefinden und unsere Stimmung.

Die Qigong-Ausbilderin Petra Hinterthür, die viele Jahre in Hong Kong und Tokio gelebt hat, tauchte mit den Teilnehmern in die Geschichte, die Theorie und besonders in die praktischen Entspannungs- und Gesundheitsübungen des Qigong ein. Qigong als „Übung zur Lebenspflege“ baut Stress ab und erhöht die Vitalität sowie die Selbstheilungskräfte unseres Körpers.

„Stargast“ beim festlichen Dinner war der Feng Shui Consultant Mark Sakautzky mit seinem lebhaften Vortrag über Business Feng Shui, also die optimale Büroraum-Gestaltung für kraftvolles und gleichzeitig entspanntes Arbeiten. Die Theorie besagt, dass die Energie, das „Qi“, immer dorthin fließt, wo die Aufmerksamkeit ist. Mark Sakautzky hatte das Qi all seiner Zuhörer!

Wie bei allen EUMA-Veranstaltungen, das ist gewissermaßen Tradition, klang der Tag mit regem Networking der Seminarteilnehmer, Trainer, Referenten und Gäste und einem intensiven Austausch über das Erlebte und Gelernte aus.

Die abschließende Transferübung am zweiten Seminartag diente den Teilnehmern, das Erlernte und Geübte zu reflektieren, zu festigen und konkrete Umsetzungsmöglichkeiten für den Arbeitsalltag auszuarbeiten. Damit den vielen guten Vorsätzen auch gleich Taten folgten, formulierten die Teilnehmer in kleinen Arbeitsgruppen aus, was sie persönlich vom Seminar in den Alltag mitnehmen und wann sie sich gegenseitig darüber berichten wollten.

Auf die äußeren Faktoren - wie beispielsweise die allgemeine Arbeitsverdichtung - haben wir oft wenig Einfluss. Wir müssen unseren ganz persönlichen Weg und Stil finden, damit umzugehen oder die Situation schlichtweg zu akzeptieren. Aber auf die inneren Faktoren – wie beispielsweise eine hohe Aufopferungsbereitschaft – können und müssen wir Einfluss nehmen. Jeden Tag. Nicht nur im eigenen, sondern auch im Interesse unseres privaten und beruflichen Umfeldes. Nur wer auf seine Gesundheit achtet und in Balance bleibt, kann auch langfristig seine Leistungsfähigkeit erhalten. „Wer ausgebrannt ist, brannte einmal für etwas“, heißt es. Es gilt also, die Flamme zu nähren und zu schützen.

EUMA Germany dankt allen Trainern und Referenten herzlich für ihr großes Engagement und die gute und kreative Zusammenarbeit:

- Ines Elker, break.work,
www.breakwork.de
- Monika Röttger, Atem-, Sprech- und Stimmpädagogin,
www.singkreise.de
- Petra Hinterthür, Qigong,
www.petra-hinterthuer.de
- Prof. Dr. Matthias Burisch,
Professor an der Universität Hamburg,
burisch@uni-hamburg.de
- Mark Sakautzky, Feng Shui Consultant,
www.fengshui-spirit.com

ebenso danken wir dem großzügigen Gastgeber:

- Steigenberger Hotel Treudenberg
www.treudenberg.com

sowie unseren Sponsoren:

- Securvita Krankenversicherung
www.securvita.de
- Lebkuchen-Schmidt
www.lebkuchen-schmidt.de
- Durable
www.durable.de

By Viera Schleidt
National PR Officer EUMA Germany

Britta Pawelke
Member EUMA Germany



Ines Elker und Carmen Pérez Pies als Glücksboten im Einsatz.

Mitgliedschaftsverlosung Gewonnen!

Unsere Trainerin Ines Elker schlüpfte während des Herbstseminar-Dinners in die Rolle der Glücksfee und zog die Gewinnerin einer Jahresmitgliedschaft bei EUMA Germany: Britta Hutter aus Bonn hatte auf der Career@Office im November 2007 in Neuss den EUMA-Messestand besucht und an unserer Verlosung teilgenommen. Wir gratulieren Britta Hutter zum Gewinn und heißen sie in unserem Netzwerk und Verband herzlich willkommen.

EUMA Germany wird am 30. Mai 2008 auf der Career@Office in der Frankfurter Industrie- und Handelskammer wieder mit einem Stand vertreten sein – wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Übrigens: Die Career@Office wird zwei Mal jährlich von unserem Corporate Member GWV Fachverlage GmbH (working@office und SEKRETARIAT SEMINARE) veranstaltet. www.careeratoffice.de.

By Viera Schleidt
National PR Officer EUMA Germany

breakwork

Gillian Richmond

Looking forward to the 34th Conference



Gillian Richmond
Elected European Chairman
October 2007 in Brussels



contact:
Gillian Richmond
European Chairman

275 Deansgate
Manchester
M3 3EL
United Kingdom
Office +44 161 286 3151
Mobile +44 7778 867119
gillian@yourukpa.com

Hello – I am Gillian Richmond, European Chairman of EUMA.

I am delighted to write the address for this issue of Impetus - another project between Germany, Switzerland and Austria. I will start by congratulating you on this excellent cross-border joint initiative and the well deserved Stars awarded at the last Annual General Meeting as a result.

“This is an excellent way to build relationships with other EUMA countries and I encourage other national groups to follow your example.”

The last EUMA Conference and AGM in Brussels was a significant one for me personally as I was elected European Chairman. A huge and exciting challenge! For those members whom I have not previously met - I have been a EUMA member for 7 years, 3 years of which I was the UK National Chairman. I am committed to the aims of our association - to encourage the personal development of our members, to promote the role of the Personal Assistant as an essential member of the management team and to provide the opportunity to network with like-minded individuals across Europe.

I am looking forward to attending the 2008 Conference and AGM in Berlin. It will be my second visit - the first being back in the early 90's.

I enjoyed touring the city which is a fascinating mix of old and new - and I also remember the weather was very, very cold! It was February and there was a lot of snow. I am sure the weather will be much kinder in September, and I look forward to experiencing again the delights of the city.

“Think east, work west - Asia shaping our future?”. A thought provoking theme for our 2008 Conference.

The rapid economic development of Asia in recent decades is one of the most important events in history which has affected us all in some way.

India is now recognised as a world leader in IT services and is a popular destination for western companies to outsource back-office operations.

China has the world's largest population and fastest growing economy and is widely regarded as Asia's rising star.

There is every reason to suggest that economic development will continue indefinitely across the whole of Asia, and so it is important that we, in our roles as office professionals, “think east” as we “work west”.

I consider myself to be lucky in that I have travelled widely in India. My partner currently lives and works in Mumbai, so my visits have given me the opportunity to travel across the country and experience a very different culture which is evident both socially and in business.

I have also visited Thailand and Singapore – I hope that one day soon I will be able to visit China – it is on my 'To Do' list!

My best wishes to the Conference Team as you work towards the delivery of this event. I congratulate you in advance for what I know will be an educational, inspiring and relevant conference.

I look forward to seeing you all in Berlin in September.

Gillian Richmond
European Chairman

Carmen Pérez Pies

Schon einmal vom EUMA-Virus gehört?

Ende des Jahres 2000 kam ich zu EUMA. Die Mitglieder schwärmten von der Konferenz in Island und ich war traurig, dass ich das verpasst hatte. Hörte ich doch, dass sich die isländischen Kolleginnen so sehr ins Zeug gelegt und eine fabelhafte Konferenz auf die Beine gestellt hatten.*

Anfang 2001 war im proActive Magazin ein Aufruf, sich für das internationale Planungsteam für die Jahreskonferenz 2003 zu melden. Ich dachte mir:

Gibt es eine bessere Möglichkeit, als neues Mitglied in EUMA einzutauchen und aktiv in einem Projekt mitzuarbeiten?

Ich glaube auch heute: es gibt keine bessere Möglichkeit EUMA zu erleben! Deshalb möchte ich alle Mitglieder dazu ermutigen, sich in EUMA-Projekten zu engagieren. Die Konferenz 2003 – ausgerichtet von einem Team aus Niederländern, Deutschen, Schweizern und Belgiern - war ein voller Erfolg und zeigte, wie gut internationale und virtuelle Teamarbeit funktionieren kann.

2004 wurde ich dann National Chairman EUMA Germany, eine sehr schöne Position voller Gestaltungsmöglichkeiten, die ich noch bis April 2008 innehaben werde.

Und in diesem Jahr sind wir in Berlin Gastgeber der internationalen Konferenz, die sicherlich auch nach meiner Zeit als National Chairman für genügend nebenberufliches Engagement sorgen wird.

Unsere belgische Kollegin Greet Puttaert, die ich aus dem Planungsteam 2003 kenne, war nach langen Jahren als Media & Advertising Coordinator und National Chairman Belgium jetzt wieder sehr aktiv in die Konferenzvorbereitungen in Brüssel involviert.

Helen Monument ehemals Association Secretary und European Chairman und ebenfalls Mitglied des Planungsteams 2003, war für die Konferenz in Brüssel wieder als Team Coach mit an Bord. Das lässt doch die Vermutung aufkommen, dass es ein EUMA-Virus gibt. Hat es Dich einmal gepackt, kriegst Du es schwer wieder los. Wenn es wirklich eine „EUMA-Krankheit“ gibt, dann hoffe ich, nicht gesund zu werden.

In diesem Sinne grüßt Sie
Carmen Pérez Pies,
National Chairman EUMA Germany

*Wie schön, dass die Jahreskonferenz 2010 wieder in Reykjavik stattfinden wird, so komme ich nach so vielen Jahren doch noch zu meiner Konferenz in Island...



Carmen Pérez Pies,
lässt keine EUMA-Konferenz aus



NATIONAL CHAIRMAN für EUMA Germany gesucht!

Bewerben Sie sich jetzt.

Sind Sie...

- gerne Teamleader?
- gerne Repräsentantin?
- aufgeschlossen & kommunikativ?
- ein guter Networker?

Möchten Sie...

- Teil des National Committee sein?
- an neuen Aufgaben wachsen?
- Ihre Sprachkenntnisse vertiefen?
- Kommunikationsschnittstelle zwischen Council & nationalen Mitgliedern sein?
- neue Mitglieder werben?
- EUMA-Botschafterin sein?
- zur Entwicklung von EUMA beitragen?

Dann...

ist dieses Amt etwas für Sie.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Carmen Pérez Pies, E-Mail: chairman@euma-germany.de

Kontakt:

Carmen Pérez Pies
National Chairman
EUMA Germany

Tel.: +49 211 797-2573

E-Mail: chairman@euma-germany.de

Carmen Pérez Pies wurde am 25. April 2004 in Düsseldorf zum National Chairman EUMA Germany gewählt. Sie beendet erfolgreich ihre Amtszeit am 04. Mai 2008 in Freiburg.

Think east, work west -

Did you know that 2 out of 6 people in the world are coming from ChIndia? ChIndia - not some kind of Far East secret but the new word for China and India - means 35 % of the world civilization", waren die Worte, mit denen unser National Chairman Carmen Pérez Pies im Oktober 2007 in Brüssel die diesjährige Konferenz ankündigte und präsentierte. So manch einem lief ein kleiner Schauer über den Körper, als dann die Musik einsetzte und Bilder von Asien, multikulturellen Teams, der Bundeshauptstadt Berlin und dem Konferenzhotel im Großformat auf der Leinwand erschienen – die Aufmerksamkeit war groß; wie immer, wenn die Antwort auf die Frage kommt, wohin die EUMA-Reise im nächsten Jahr geht. *

EUMA Germany freut sich darauf, im September 2008 in Berlin Gastgeber der 34. EUMA-Jahreskonferenz zu sein und diese mit einem internationalen Team zu planen und durchzuführen. Zur Organisation eines mehrtägigen Events mit bis zu 300 wissbegierigen internationalen Gästen bedarf es nicht nur Zeit und zahlreicher Ideen, sondern auch vieler helfender Hände.

Wir durften schon in der Frühphase der Konferenzvorbereitungen erfahren, wie gut das Netzwerk European Management Assistants funktioniert und trägt. Zahlreiche Firmenmitglieder und Kooperationspartner haben unsere Vorschläge aufgegriffen und eigene Ideen eingebracht, die es nun gemeinsam umzusetzen gilt. Wir schätzen die Zusammenarbeit und Förderung durch unsere Firmenmitglieder und Businesspartner, sie schätzen uns als erfahrene Networker und Multiplikatoren. Da kommt einem wieder das Sprichwort in den Sinn „Wer arbeitet addiert, wer networkt multipliziert“.

*Die Konferenzpräsentation wurde vom Planungsteam in Zusammenarbeit mit Museon (www.museon.de) erstellt und steht zum Download unter www.euma-germany.de/Berlin2008_slideshow.pps

- Schon gelesen?

Unser langjähriges Firmenmitglied GWV Fachverlage (Gabler) ist Medienpartner der Konferenz und wird mit seiner Fachzeitschrift Working@Office die Vorbereitung und Durchführung der Konferenz durch die entsprechende Berichterstattung begleiten (www.working-office.de).

- Tradition und Innovation

Faber-Castell ist weltweit eines der ältesten Industrieunternehmen (bald 250 Jahre alt) und zählt zu den führenden Herstellern und Vermarktern von hochwertigen Schreibgeräten – der Markenname hat Weltruf. Faber-Castell gehört seit unserem Herbstseminar 2006 in Nürnberg zu unseren geschätzten Kooperationspartnern und wird die Konferenzteilnehmer von der Qualität und Vielfalt seiner Produkte überzeugen (www.faber-castell.de).

- Alles im Griff

Unser Kooperationspartner Esselte Leitz wird uns wieder unterstützen und, wie sollte es anders sein, auf bewährte Art und Weise Struktur und Ordnung in die Konferenztaschen bringen. Lassen wir uns überraschen (www.leitz.com).

- Das rote Herz mit der Burg

Das Nürnberger Traditionsunternehmen Lebkuchen-Schmidt, seit dem Herbstseminar 2006 Firmenmitglied und auch diesmal wieder Versandpartner des Impetus-Magazins, hat uns schon die eine oder andere Veranstaltung versüßt und wird nun auch Lebkuchen-Duft in die Bundeshauptstadt bringen (www.lebkuchen-schmidt.de).

- Designhotel der Spitzenklasse

Unser Konferenzhotel Schweizerhof, das exquisite Businesshotel der Pullman-Gruppe (ehemals Sofitel), bietet seinen Gästen inmitten der Metropole ein elegantes Ambiente zum Arbeiten und Entspannen. Unseren anspruchsvollen Kooperationspartnern bietet das Konferenzhotel ausgezeichnete Möglichkeiten, Produkte und Dienstleistungen bei der konferenzbegleitenden Ausstellermesse zu präsentieren. Der richtige Rahmen für nachhaltige Produkt- und Imagewerbung (www.pullmanhotels.com).

- Hightech und Denkmalschutz stilvoll vereint

Unser jüngstes Firmenmitglied, das Hotel Gates in Berlin, unterstützt das Planungsteam bereits seit letztem Jahr tatkräftig und wird EUMA-Mitgliedern zur Konferenz vergünstigte Zimmerpreise anbieten. „Laptop-lastiges Klientel“ – wie auch das Planungsteam schon einmal mit einem Augenzwinkern bezeichnet wurde – kommt im Hotel Gates übrigens voll auf seine Kosten: werfen Sie einmal einen Blick auf die Werbeanzeige rechts. „Dass Berlin immer eine Reise wert ist, ist unbestritten. Aber ich selbst habe für Berlin sogar die schöne Hansestadt Hamburg verlassen, um hier zu leben“, so Kirsten Kurbjuhn, Hotel-Direktorin und langjähriges EUMA-Mitglied. „Ich bin gespannt auf die Konferenz und freue mich darauf, EUMA-Mitglieder aus 26 europäischen Ländern hier begrüßen zu dürfen.“ (www.hotel-gates.de).

Asia shaping our future?

- Auf den Punkt geplant

Die CTW – Congress Organisation Thomas Wiese GmbH wird uns bei der Organisation und Durchführung der Jahreskonferenz tatkräftig unterstützen. Mit CTW haben wir einen erfahrenen und kompetenten PCO (Professional Conference Organiser) gewinnen können, der sich seit 1980 bestens in der Event- und Veranstaltungsorganisation und vor allem auch in Berlin auskennt, getreu dem Motto: Wir kalkulieren, gestalten, registrieren, organisieren und realisieren (www.ctw-congress.de).

- Logistics & Services

Die Lehnkering Reederei in Duisburg, seit über zehn Jahren Firmenmitglied, unterstützt das Projektteam bereits im Vorfeld durch Sponsoring der Reise- und Meetingkosten. Lehnkering gehört mit einem Umsatz von rund 600 Mio. Euro und über 2.300 Mitarbeitern zu den führenden Logistikdienstleistern in Zentraleuropa (www.lehnkering.com).

- We make sure

Fujitsu Siemens Computers, führender IT-Hersteller, wird uns bei der Gestaltung des Konferenzprogramms mit einem hochkarätigen Redner unterstützen und uns anhand eines best-practice-sharings aufzeigen, wie Ost und West erfolgreich zusammenarbeiten können. Mit dem strategischen Fokus auf innovative Mobility und Dynamic Data Center Produkte, Services und Lösungen bietet Fujitsu Siemens Computers eine einzigartige Bandbreite an Produkten und Dienstleistungen - vom Handheld über Desktops bis hin zu IT-Infrastrukturlösungen (www.fujitsu-siemens.com).



Save the date

➔ **Freitag, 19. September 2008**

Konferenz

➔ **Samstag, 20. September 2008**

vormittags Konferenz,
nachmittags AGM

- Internationale Karriereperspektiven

Als international tätige Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaft unterstützt KPMG gern die Jahreskonferenz 2008. Die dynamische Veränderung der Märkte stellt Unternehmen vor immer neue Herausforderungen. KPMG bündelt Erfahrung und Know-how und unterstützt seine Mandanten dabei, ihr Unternehmen erfolgreich zu führen. Mitarbeitern eröffnen sich durch die Arbeit in immer stärker international besetzten Teams völlig neue Karriereperspektiven. KPMG International ist ein globales Netzwerk in 145 Ländern. Die mehr als 123.000 Mitarbeiter handeln nach gemeinsamen Werten. Denn Unternehmertum bedeutet Verantwortung für die Qualität von Dienstleistungen, für Mitarbeiter, aber auch für die Gesellschaft (www.kpmg.de).

Stay connected in Berlin Internet kostenfrei & unbegrenzt



HOTEL GATES
BERLIN
* * * *

Knesebeckstraße 8-9 · D-10623 Berlin · Fon +49 30 . 311 06-0 · Fax +49 30 . 312 20-60
www.hotel-gates.com · info@hotel-gates.com

Im stilvollem, teilweise denkmalgeschützten 4-Sterne-Hotel steht in jedem der klassisch und modernen Zimmer ein PC mit Flachbildschirm oder ein Laptop. Unsere Gäste können rund um die Uhr mit **Highspeed im Internet** surfen – und zwar völlig kostenlos.

Das Hotel Gates wurde unter anderem als **bestes Business-Hotel Berlins** und als **fünft-bestes Geschäftsreisehotel Deutschlands** ausgezeichnet.



- Global interaction

Wir konnten die Bertelsmann Stiftung gewinnen, uns als einer der ersten über die Ergebnisse der Studie „Unternehmenskulturen in globaler Interaktion“ zu informieren. Dieses Projekt widmet sich unter anderem dem Markteintritt chinesischer Firmen in Deutschland. Dabei stehen die Fragen einer interkulturellen „Corporate Identity“ und einer vertrauensvollen Zusammenarbeit im Vordergrund sowie als übergeordnetes Ziel die Definition wirtschaftlichen Handelns zum Nutzen beider Länder und der Welt. Die interkulturelle Zusammenarbeit in global agierenden Unternehmen soll gefördert und damit Wege für größere ökonomische und soziale Produktivität und Effizienz im globalen Unternehmenssektor bereitet werden. Die 1977 gegründete Bertelsmann Stiftung versteht sich als Förderin des Wandels hin zu einer zukunftsfähigen Gesellschaft (www.bertelsmann-stiftung.de).

- Professional know-how

Das FORUM Institut für Management in Heidelberg, langjähriges Firmenmitglied, wird die Konferenz ebenfalls unterstützen. Das FORUM Institut wurde 1979 in Heidelberg gegründet und ist eine internationale Institutsgruppe, die sich mit der Weiterbildung von Fach- und Führungskräften in der Wirtschaft befasst (www.forum-institut.de).

Zum Konferenzthema

Technischer Fortschritt und politische Entscheidungen zur Liberalisierung des Welthandels machen Globalisierung möglich. Unternehmen siedeln sich bekanntlich dort an, wo sie auch geeignete Absatzmärkte finden. Vermehrt ist dies bei asiatischen Unternehmen der Fall, die sich in Europa ansiedeln und hier beispielsweise im Dienstleistungssektor sehr erfolgreich sind.

Mit der Verschiebung der Wirtschaftsmächte – China und Indien gelten als die Wirtschaftssupermächte von morgen - geht ein zunehmender Einfluss asiatischer Kulturen auf Europa einher.

Die Vor- und Nachteile der Globalisierung sind in allen Bereichen, seien es die wirtschaftlichen, politischen oder kulturellen, sichtbar und oftmals mit großen Hoffnungen und Ängsten verbunden.

Die Konferenz konzentriert sich auf die Fragestellung, welche Bedeutung diese Entwicklungen für die Arbeitswelt hat, insbesondere die der Management Assistentin bzw. ihres direkten Umfelds.

➔ Zur Konferenz erwarten wir

zwischen 250 und 300 Teilnehmer aus 26 europäischen Ländern, in denen EUMA vertreten ist, darunter unsere Mitglieder (Management Assistentinnen und Unternehmen) sowie Kooperationspartner, Sponsoren und Gäste.

➔ Konferenzteilnehmer

können sich auf vielfältige Weise fachlich und persönlich weiterbilden, in dem sie von hochkarätigen Vorträgen und interaktiven Workshops profitieren, auf der Ausstellermesse Wissenswertes von und über Kooperationspartner erfahren und sich mit ihnen austauschen, Kolleginnen aus ganz Europa treffen, ihr Netzwerk pflegen und ausbauen und ganz nebenbei ihre Fremdsprachkenntnisse trainieren.

Das Konferenzprogramm bietet die Möglichkeit:

- die Bedeutung und die Auswirkungen der Machtverschiebungen in der Weltwirtschaft zu verstehen
- komplexe wirtschaftliche, soziale, kulturelle Zusammenhänge der Globalisierung zu erkennen und aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten
- die eigene interkulturelle Kompetenz zu erweitern und zu vertiefen, um einen Einstieg in asiatische Kulturen zu finden bzw. sie noch besser zu verstehen
- sich vorzubereiten auf die „EurAsian future“
Be prepared: Think east, work west

➔ Kooperationspartner...

- ... erreichen ihre direkte Zielgruppe Topmanagement-Assistentinnen aus 26 Ländern Europas
- vor Ort während der Konferenztage
- über unsere Medien:
in den Vorankündigungen und abschließenden Berichterstattungen über unsere Printobjekte (Konferenzbroschüre, Magazine proActive und Impetus) und Online-Medien (Webseiten, Newsletter)
- ... erfahren die Anforderungen und Bedürfnisse der Management Assistentinnen aus erster Hand und bekommen nützliche Informationen für die Weiterentwicklung ihrer Produkte und Dienstleistungen
- ... können durch Image- und Produktwerbung ihre Zielgruppe direkt über ihr Business informieren, sie überzeugen und an ihr Unternehmen binden
- ... können sich auch als Redner oder Trainer einem hochkarätigen Publikum präsentieren

Last, but not least

it's a wonderful opportunity to experience first hand the truly European spirit of EUMA!

By Viera Schleidt
National PR Officer EUMA Germany

Uschi Wartha
National Treasurer EUMA Germany



Foto: www.photocase.com

Celebrate Diversity

Bunt gemischt und erfolgreich

Gleich und gleich gesellt sich gern – Gegensätze ziehen sich an. Welches Sprichwort hat nun Recht? Wohl beide. Sich zu Gleichgesinnten zu gesellen, ist meist die bequemere Variante, aber es ist ganz natürlich, dass wir in anderen Menschen auch das Bekannte und Vertraute suchen, weil sie uns dann in gewisser Weise bestätigen. Mit dem Unbekannten müssen wir uns erst auseinander setzen. Das braucht Zeit und Geduld, Offenheit und Toleranz. Aber genau das erweitert auch unseren eigenen Horizont, macht uns kreativer, wissender und kompetenter im Umgang mit anderen Menschen und Kulturen. Das haben Ende der 1990er Jahre auch Unternehmen erkannt und machen Diversity Management immer mehr zum Qualitätsmerkmal von Personalstrategien und der Organisationsentwicklung.

Mitarbeiter innerhalb eines Unternehmens unterscheiden sich unter anderem in Bezug auf ethnische Herkunft, Alter, Geschlecht, Qualifikation, Glauben, kulturelle Prägung und Lebensstil. Durch die Wertschätzung der Verschiedenheit und die Kombination bzw. Nutzung dieser Vielfalt zum Vorteil aller Beteiligten, versprechen sich Arbeitgeber eine produktive Gesamtatmosphäre, Diskriminierungen von Minderheiten zu verhindern und die Chancengleichheit zu verbessern. Ein Klima der Offenheit und Akzeptanz erhöht die Motivation und Loyalität der Mitarbeiter, fördert Fähigkeiten und Talente, schafft Synergie-Effekte, senkt den Krankenstand und trägt alles in allem zum wirtschaftlichen Erfolg bei.

Die Aufgabe, die Voraussetzungen für eine von Akzeptanz und Wertschätzung geprägte Unternehmenskultur zu schaffen, ist eine sehr komplexe und Führungskräften kommt dabei eine besondere Verpflichtung und Verantwortung zu. Um die unterschiedlichen Merkmale zu erkennen, zu verstehen und gezielt gewinnbringend zu kombinieren, ist eine hohe Selbst- und Menschenkenntnis sowie eine präzise Wahrnehmung für Abweichungen notwendig.

Diversity Management gewinnt deshalb in Europa an Bedeutung, weil sich durch die Globalisierung die Märkte verändern und zusammenwachsen, Multikulturelles gewinnt an Gewicht und macht entsprechende Integrationsmaßnahmen erforderlich. Der Engpass im Angebot an qualifizierten Nachwuchskräften auf den nationalen Arbeitsmärkten wird dazu führen, dass Personal verstärkt im Ausland rekrutiert wird. Auch die Chefetagen von morgen werden multikulturell besetzt sein. Grenzüberschreitende Unternehmensfusionen und -akquisitionen können Diversity auch ganz plötzlich ins Unternehmen bringen. Die Vielfalt auf den Märkten muss sich auch in den Unternehmen widerspiegeln, damit beispielsweise die Ansprache von neuen Kundengruppen in fremden Kulturen erfolgreich sein kann.

Ich persönlich habe Diversity, das „Mosaik von Menschen“, besonders im Laufe meines Engagements für EUMA, durch die Mitarbeit in internationalen Teams, als Bereicherung kennen und schätzen gelernt. Ich möchte nicht verschweigen, dass der eine oder andere Prozess dadurch komplizierter und langwieriger geworden ist, beispielsweise bei der Definition eines gemeinsamen Ziels und dem Verständigen über die adäquate Vorgehensweise. Aber die Kombination von unterschiedlichen Mentalitäten, Fähigkeiten, Sichtweisen und Werten brachten oftmals die innovativeren, kreativeren und nachhaltigeren Problemlösungen. Außerdem habe ich meine interkulturelle Kompetenz erhöht und meine Menschenkenntnis verbessert.

Die diesjährigen internationalen Veranstaltungen greifen das Thema ebenfalls auf: Cross-generational communication in the workplace (Spring Training in Oslo) und Think east, work west - Asia shaping our future? (Jahreskonferenz in Berlin). Diversity Management kann als Erfolgsfaktor im globalen Netzwerk gesehen werden.

In diesem Sinne: be part of the difference, celebrate diversity!

By Viera Schleidt
National PR Officer EUMA Germany



HACKORDNUNG

Netzwerk



Marion Knaths skizziert erfolgreiche Handlungsmöglichkeiten.

Coaching für Frauen

Setzen Sie Ihre kommunikative Stärke ein



Vom Hamburger Abendblatt ausgezeichnet
"Spiele mit der Macht. Wie Frauen sich durchsetzen"

Kontakt:
Sheboss
Inh. Marion Knaths

Mühlenkamp 4
22303 Hamburg
Tel. +49 40 60008645
info@sheboss.de
www.sheboss.de

sheBOSS
FÜHRUNGSEMINARE VON FRAUEN FÜR FRAUEN

Die Spielregeln machtvoller Kommunikation – Marion Knaths, sheboss-Geschäftsführerin, gab EUMA Hamburg im Juli 2007 Einblick, der nicht nur informativ, sondern auch humorvoll war.

"Frauen", sagt Marion Knaths, "haben uns geprägt. Unsere Mütter. Unsere Großmütter. Letztere fest verbunden im 20. Jahrhundert. Zeit, diese Prägung hinter Ihnen zu lassen, wenn Sie die Karriereleiter hinaufklettern möchten, denn... die Berufswelt ist männlich. Und die Regeln innerhalb der Unternehmen werden deshalb von Männern aufgestellt. Wenn Sie die Spielregeln nicht beherrschen oder das Spiel ablehnen, können Sie Ihre Inhalte nicht erfolgreich durchsetzen." gibt Marion Knaths ihr Praxiswissen an die EUMA-Damen weiter. Die Referentin hat geschafft, was nicht vielen Frauen gelingt: sich in eine Spitzenposition hochzuarbeiten.

"Die Spielregel in der männlichen Kommunikation ist die Rangordnung", fährt die Bestseller-Autorin fort. "Statusorientiert kommunizieren Männer innerhalb dieser „Hack“-Ordnung immer an die Nummer Eins und grenzen sich durch Kommunikation nach unten ab. Lernen Sie diese Regeln wie eine Fremdsprache", motiviert die Hamburgerin die teilnehmenden Damen. „Beobachten Sie das Rangordnungsspiel um sich herum und verhalten Sie sich authentisch“, rät

Marion Knaths, die gemeinsam mit dem Grand Elysée die Hamburger EUMA-Veranstaltung sponserte. "Wie das aussehen kann? Richten Sie Ihre Ideen in Besprechungen gezielt und bestimmt an die ranghöchste Person. Hört Ihnen dieser Mitarbeiter zu, hören Ihnen alle zu. Ihre Chancen, Ihre Ideen zu realisieren, erhöhen sich dadurch deutlich. Es liegt Ihnen fern, sich in den Vordergrund zu drängen? Keine falsche Bescheidenheit", sagt sheboss-Gründerin Knaths. „Um gehört zu werden, müssen Sie den Vordergrund bewusst nutzen.“

„Und“, ergänzt sie, „nehmen Sie Raum ein. Unterstreichen Sie Ihre Worte mit raumgreifenden Gesten. Beachten Sie Ihre Körperhaltung. So werden Sie Ihre Wirkung nicht verfehlen!“ Denn die Rangordnung werde nicht nur durch Worte, sondern auch durch Stimme, Mimik und Gestik festgelegt.

In ihren Kommunikationsseminaren gehe es Marion Knaths darum, Bewusstsein für die Unterschiede männlicher und weiblicher Kommunikation zu schaffen und die Rolle als weibliche Führungskraft in einem männlich dominierten Umfeld näher zu betrachten, mit dem Ziel einen eigenen effizienten Kommunikationsstil zu entwickeln.

By Ulrike Buchweitz
Regionalleitung Hamburg

impetus Kolumne

Weibliche Kommunikation beim Autokauf

Stilsicher in neuen Schuhen von Manolo Blahnik betrete ich die heiligen Hallen der männlichen Welt: das Autohaus. Ich tue heute das, was jede xy-Herzfrequenz nach oben treibt: ich kaufe mir ein fabrikneues Auto. Wussten sie eigentlich, dass es Studien darüber gibt, was Frauen sich an Autos wünschen? Einen Make Up-Spiegel auf der Fahrer- und nicht Beifahrerseite, niedrige Ladekanten, um sich beim Wasserkisten-Einladen nicht gleich einen Bruch zu heben und Ablageflächen nicht nur für Hund und Kinderwagen, sondern auch für Handtaschen und Handys. Wollen wir doch mal sehen, ob auf die Studien reagiert wird. Anzeichen von Reaktionen und Leben gibt es hier im Moment z.B. keine, denn ich drehe seit 15 Minuten Pirouetten um den glänzenden Lack hochwertiger Limousinen - und das allein. Verkäufer entdecke ich nur schemenhaft am Ende der Halle. Sie beraten Paare und schlendernde Herren. Vielleicht sollte ich laut erwähnen, dass in meiner Louis Vuitton-Tasche eine goldene Kreditkarte auf ihren Einsatz wartet. Ich räuspere mich laut und öffne mit einem Augenaufschlag eine Autotür, drapiere mich auf den ledernen Fahrersitz und prüfe die Zahlenleiste auf dem Tachometer nach oben. Das scheint Wirkung zu haben. Ein Verkäufer Mitte zwanzig traut sich heran. „Darf ich ihnen helfen?“, lächelt er mir davidhaft entgegen. „Sehr gerne“, antworte ich, „denn das, was ich will, ist einfach: Power, Top Design, die Pedale erreichen und gleichzeitig durch

die Windschutzscheibe sehen können, denn ich messe ganze 1,68 m.“ „Da haben wir das passende Model für Sie“, sagt er und zeigt auf einen quietschroten kleinen Knubbelwagen. Ich glaube, er hat den Wink meiner Schuhe verkehrt verstanden. Mein Gesicht wechselt die Farbe, doch bevor ich die Fassung verliere, erscheint sie, die Rettung, in Gestalt einer Gleichgesinnten. Selbstbewusst schiebt sie sich zwischen Kollege und offene Fahrertür. „Sie suchen ein anspruchsvolles Auto, eher in einer edlen Farbe, mit Kofferraumbeleuchtung, innovativen Sicherheitsaspekten, schnell und doch umweltschonend?“ Endlich jemand der mich versteht, denke ich. Sie führt mich zu einem Topmodel, leistet mir im Inneren des Wagens Gesellschaft und bietet mir bei Abholung des Neuwagens eine präzise Einweisung inklusive möglicher Fahrstunde an. Die kann ich gut gebrauchen, denn wissen Sie, welchen Knopf Sie betätigen müssen, um an der Ampel automatisch das Verdeck zu öffnen oder auch möglichst schnell zu schließen? Mit einem herzlichen Lachen schlendern wir zu ihrem Schreibtisch. Bei einem Kaffee machen wir noch schnell ein paar Kreuze in der Liste des Zubehörs. In einer Woche kann ich das Glanzstück abholen, na wenn das mal keine Freude am Fahren wird.

By Susanne Bartz, Kunstgeist
Member EUMA Germany

Foto: www.photofocase.com

Wir freuen uns, die Silvervision GmbH aus Soest als Corporate Member bei EUMA Germany begrüßen zu dürfen! Mitglieder und Gäste einer EUMA-Veranstaltung der Hamburger Regionalgruppe kamen bereits im September 2007 in den Genuss, sich von den Vorzügen des komfortablen und repräsentativen Konferenzbusses bei einer ausführlichen Testfahrt selbst zu überzeugen. Der Geschäftsführer Markus Karrie persönlich ließ es

sich nicht nehmen, die interessierten Teilnehmerinnen zu einer Stadtrundfahrt einzuladen - und kam damit seinem Firmenslogan **„Wir bewegen Sie“** in jeder Hinsicht nach. Silvervision hat im letzten Jahr in Düsseldorf und Hamburg Niederlassungen eröffnet, denen wir viel Erfolg und reichlich „Bewegung“ wünschen. EUMA freut sich auf ein weiterhin erfolgreiches Miteinander!

*Ich habe einen ganz einfachen Geschmack.
Ich bin immer mit dem Besten zufrieden.*

Oscar Wilde

Wir bieten Ihnen einen in Deutschland einmaligen Luxus- und Konferenzfahrzeugservice.
Ermöglichen Sie sich durch unsere Kompetenz neue Wege der besonderen Kundenansprache.

SILVERVISION
Wir bewegen Sie.

SILVERVISION GmbH
Neuer Wall 50
20347 Hamburg
Graf-Adolf-Platz 15
40213 Düsseldorf
www.silvervision.de

[Vorstandsreisen] [Geschäftsreisen] [Eventreisen] [Incentivereisen] [Exklusivreisen] [Wellnessreisen]



New Corporate Member

„Verführerische Corsage, Gr. 48, sucht sinnliche Frau für leidenschaftliche Affäre“

Emilia Lay bietet aktuelle Trendmodelle und vielseitig kombinierbare Mode in den **Größen 42-54**. Perfekte Schnitte, anspruchsvolle Materialien und Top-Verarbeitung sind für Emilia Lay selbstverständlich.

Neu! Der **Frühjahr/Sommer** Katalog in limitierter Auflage ist **ab Januar 2008** erhältlich. Sichern Sie sich Ihr Exemplar schon heute.

Jetzt Katalog gratis anfordern!

Bestellen Sie jetzt gleich für sich und Ihre Freundin Ihren Gratis-Katalog unter

Schweiz: **Telefon 0848 889 840** oder **info@emilialay.ch**

Österreich: **Telefon 055 74 80 320** oder **info@emilialay.at**

Deutschland: **Telefon 01805/100 275*** oder **www.emilialay.de**

*[0,14 €/Min./TCom/Mobilfunknetze ggf. höher]



EMILIA LAY



Umgang mit Chaos

Komplexitätsmanagement im Office

Gestresste Vorgesetzte, pausenlos klingelnde Telefone sowie unvorhergesehene kurzfristige Aufträge können minutiöse Arbeitsplanungen innerhalb Minuten nutzlos werden lassen. Chefsekretärinnen versuchen tagtäglich, solche chaotischen Situationen souverän und ruhig zu meistern. Dank ihrer Routine oder den Techniken zum Umgang mit Stresssituationen, gehören sie oftmals zu den wenigen Personen, die in solchen Momenten den Überblick nicht verlieren.

Office-Management: Zusammenhänge erkennen und managen



Im Büroalltag lohnt es sich, Zusammenhänge zwischen den einzelnen Elementen zu erkennen und diese zu unterscheiden, um sich im Chaos zu orientieren. In der Methode des Vernetzten Denkens kennen wir drei Differenzierungsfaktoren: Ziele, Hebel und externe Einflüsse.

Ziele sind Sollzustände, die wir erreichen wollen. Dafür benötigen wir klare Kenntnisse über den anzustrebenden Endzustand. Als Beispiele für Ziele könnte die Effizienz, die Qualität der Arbeit und die Akzeptanz als Co-Manager/-in genannt werden. Wir müssen uns bewusst sein, dass Ziele immer nur indirekt, durch das Betätigen der richtigen Hebel, erreicht werden können.

Unter **Hebeln** verstehen wir direkte Eingriffsmöglichkeiten. Betrachten wir das Autofahren, so wäre das Lenkrad ein typischer Hebel. Auf das Office-Management bezogen, kann als Hebel die gute Organisation, der EDV-Einsatz, die Führung

der Mitarbeiter und die eigene Aus- und Weiterbildung bezeichnet werden. Abhängig von der Zufriedenheit mit der Erreichung der zuvor genannten Ziele lohnt es sich bei den Hebeln, eine Stärke-Schwäche-Analyse durchzuführen, um auf dieser Basis konkrete Maßnahmen abzuleiten. Man könnte beispielsweise auffällige Ausbildungslücken oder die Führungsfähigkeiten hinterfragen, die evtl. einer weiteren Entlastung der Chefin oder des Chefs im Wege stehen.

Beim Ableiten konkreter Maßnahmen zur Zielerreichung lohnt es sich auch, so genannte **externe Einflüsse** zu berücksichtigen. Dazu zählen zum Beispiel neue interne (neue Richtlinien) oder externe (gesetzliche Bestimmungen) Vorgaben. Beim Umgang mit diesen Größen ist wichtig, dass wir versuchen, deren zukünftige Entwicklung abzuschätzen. Dies liefert uns wiederum die Möglichkeit, entsprechende Maßnahmen abzuleiten oder sogar die Ziele höher zu stecken. So könnte ich versuchen, einen Überblick zu gewinnen, wie sich die internen und externen Vorgaben innerhalb des kommenden Jahres verändern könnten. Dies dient dann als Basis für meine Weiterbildung (Hebel) im nächsten Jahr und für Ideen, wie ich meine Vorgesetzten weiter entlasten und meine Arbeit noch interessanter gestalten könnte (Ziele).

Dranbleiben!

Komplexität lebt. Es ist wichtig, periodisch eine Helikoptersicht einzunehmen, um die Entwicklung externer Größen, die Zielerreichung und die Umsetzung geplanter Maßnahmen selbstkritisch zu überprüfen. Durch Strukturen, das Erkennen von Zusammenhängen und deren systematisches Management gewinnt man eine gewisse Sicherheit. Zwar ist dieses System aufwändiger als spontanes Handeln, aber es ist effektiver und effizienter ...

„Mache die Dinge so einfach wie möglich – aber nicht einfacher.“

(Albert Einstein)

By Dr. Jürg Honegger,
Berater für vernetztes
Denken und Handeln,
Lehrbeauftragter an der
Universität St. Gallen (HSG)

Vorträge und Workshops zum Thema
„**vernetztes Denken und Handeln**“
sind jederzeit buchbar.
Weitere Infos unter: www.netmap.ch


Netmap AG
Dr. Jürg Honegger
Tel.: +41 43 4 330 330
Juerg.Honegger@netmap.ch

ZfU-Workshop
Office Management Kongress:
www.zfu.ch und
www.officemanagement.ch



Nützliche Redewendungen

Telefontipps

 Mit einer unbekanntenen Person im Ausland Telefonkontakt aufzunehmen, ist manchmal eine echte Herausforderung. Unser(e) Ansprechpartner(in) spricht vielleicht Englisch, aber erstmal muss man ja die Telefonzentrale „überwinden“. Und dabei möchten wir auch noch einen guten Eindruck hinterlassen.

Hierzu nun ein paar Tipps, die uns den Anfang etwas erleichtern können, um unseren Erstaufttritt erfolgreich zu meistern.

 **DEUTSCH**

- Guten Morgen
- Guten Tag
- Guten Abend
- Gute Nacht
- Auf Wiedersehen
- Bitte sprechen Sie etwas langsamer
- Ich habe das nicht verstanden
- Hier ist ...von der Firma....
- Ich möchte bitte mit ...sprechen
- Ich verbinde
- ...spricht gerade
- ...ist heute nicht im Haus
- Möchten Sie eine Nachricht hinterlassen ?
- Einen Moment bitte
- ...ist noch in einer Besprechung

 **SPANISCH**

- Buenos días
- Buenos días
- Buenas tardes
- Buenas noches
- Hasta luego
- Podría hablar más despacio, por favor?
- No lo he entendido
- Aquí está...de la empresa...
- Quería hablar con...
- Le paso el / la...
- ...está hablando por teléfono en este momento
- ...hoy no está en la oficina
- Quería dejar un mensaje?
- Un momento, por favor
- ...está todavía en reunión

 **PORTUGIESISCH**

- Bom dia
- Bom dia
- Boa tarde
- Boa noite
- Até logo
- Fala mais lento, faz favor
- Não o tenho compreendido
- Aquí è...da empresa...
- Faz favor, queria falar com...
- Le ligo com...
- ...está momentâneo falando
- ...hoje não está em empresa
- Queria deixar uma informação?
- Um instante, faz favor
- ...está ainda na uma entrevista

 **ITALIENISCH**

- Buon giorno
- Buon giorno
- Buona sera
- Buona notte
- Arrivederci
- Per favore, potrebbe parlare meno veloce?
- Non l'ho capito
- Sono...della ditta...
- Vorrei parlare con...
- Glielo / Gliela passo
- ...è momentaneamente al telefono
- ...oggi è fuori ufficio
- Desidera lasciare un messaggio?
- Un attimo, per favore
- ...è ancora in riunione



Bonn. Where the world meets.

Tagen in einmaliger Atmosphäre: Buchen Sie jetzt Ihre Veranstaltung für bis zu 5.000 Teilnehmer im vielseitigen World Conference Center Bonn – ob im Plenarsaal des Bundeshauses, im Wasserwerk oder ab Ende 2009 im hochmodernen Erweiterungsbau mit angeschlossenem 4 Sterne Plus Hotel. Weitere Informationen rund um unsere Veranstaltungsplattformen erhalten Sie unter Tel. +49 (0)228-9267-0 und www.worldccbonn.com



↻ ENGLISCH	↻ FRANZÖSISCH	↻ TSCHECHISCH
Good morning	Bonjour	dobré ráno / dobré jitro
Good afternoon	Bonjour	dobrý den
Good evening	Bonsoir	dobrý večer
Good night	Bonne nuit	dobrou noc
Bye	Au revoir	na shledanou
Could you speak more slowly, please?	Pouvez-vous parler moins vite, s'il-vous-plait?	mluvte trochu pomaleji, prosím
I didn't understand it	Je n'ai pas compris	nerozuměla jsem
...from ...speaking	Je suis ... de la société...	tady jez firmy....
I would like to speak with ..., please	Je désirerais parler avec ...	chtěla bych mluvit s ..., prosím
I'll put you through	Je vous le/la passe	přepojím
...is currently on the line	...est actuellement en ligne	...právě mluví
...is not in the office today	...n'est pas au bureau aujourd'hui	...dnes není v budově
Would you like to leave a message?	Voulez-vous laisser un message?	chcete nechat vzkaz?
One moment, please	Un instant s'il-vous-plait	okamžik, prosím
...is still in a meeting	...est encore en réunion	...má ještě jednání

↻ SCHWEDISCH	↻ SLOWAKISCH	↻ HOLLÄNDISCH
God morgon	Dobré ráno	Goedemorgen
God dag	Dobrý deň	Goedendag / Goedemiddag
God kväll	Dobrý večer	Goedenavond
God natt	Dobrá noc	Goedenacht
Vi ses igen	Do videnia	Tot ziens
Kan du prata langsamere?	Bi ste mohly pomaly vibravat', prosím?	Kan U minder vlug spreken, afstublieft?
Det har jag inte första?	To som nerozumela	Ik heb dat niet verstaan
Här är...fran firmen...	Ja som z závode...	Ik ben...van de firma...
Jag skulle vilja tala med...	Ja bi som chcela vibravat's...	Ik zou graag met...spreken
Jag ska verbinda	Ja vás spojím	Ik verbind U met...
...telefonerar momentan	...právě telefonuje	...sprekt momenteel
...idag är inte pa kontoret	...neská neny v prace	...is vandaag niet in het kantoor
Skulle vilja du lämna ett meddelande?	Chcete nechat' jeden odkaz?	Wil U een bericht laaten?
Ett ögonblick, var sa god	Počkajte, prosím	Een momentje, afstublieft
...är fortfarande pa förhandlingen	...ešte je v porade	...is nog in een bespreking

New Corporate Member EUMA Austria

inlingua language centres

In more than 325 centres in 40 countries around the globe, inlingua centres offer high-quality language training and translation services. Using specially-developed teaching materials, qualified trainers provide communicative language training based on the inlingua method. Taught by native speakers, students simultaneously learn to speak and to communicate effectively in foreign languages and cultures.

The range of courses offered is wide and diverse and the teaching method is based on decades of practical experience.

inlingua produces its own learn ware, specially designed to complement the inlingua method, a combination of special books and teaching techniques which are proven to be an effective way to learn languages. The primary aim of this method is to enable the learner to communicate, i.e. to speak and understand, as competently as possible in the target language, and also to

read and write. The main emphasis, however, is on the spoken word. It is only by speaking the language that you will acquire oral competence. The goal is to make learning as efficient and pleasant as possible and factors such as linguistic talent, motivation, openness and cultural particularities have to be considered.

By Angelika Geisemeyer

National PR Officer EUMA Austria



40 years

Ursula Pretting
 inlingua Salzburg (International School of Languages)
 Universitätsplatz 17, 5020 Salzburg
 Tel.: +43 662 871101, Fax: +43 662 87110185
 office@inlingua-salzburg.at, www.inlingua-salzburg.at



Herbst-Event EUMA Austria

„Meine Sekretärin ist genial, Ihre auch?“

Am 9. November 2007 trafen sich zum jährlichen Herbst-Event die Mitglieder der European Management Assistants Austria zu einer Expertendiskussion mit internationalen Podiumsteilnehmern zum Thema „Wie viel Fachwissen benötigt die Assistentin von heute?“ im Parkhotel Castellani in Salzburg.

Der Titel der Veranstaltung war „Meine Sekretärin ist genial, Ihre auch?“, nach dem gleichnamigen Buch von Andreas Odenwald. Referent war MMag. Thomas Lung von den Europa-Wirtschaftsschulen in Wien und zu den internationalen Podiumsteilnehmern gehörten Geschäftsführer und Assistentinnen. Moderator war Peter Arp, Vorsitzender des Vorstands und Regisseur am Schauspielhaus Salzburg.

Der Empfang war sehr gut organisiert und das von UNBIND gesponsorte Überraschungsgeschenk mit einem edlen silbergrauen Business Book für Protokoll-Notizen ist wirklich gelungen. Nach dem Eintreffen der hochqualifizierten Podiumsteilnehmer und nach dem Genuss des hervorragenden Fingerfoods ging es zur Sache: der spannende Vortrag und die Podiumsbeiträge waren u. a. geprägt von einer Vielfalt an Wissenswertem rund um geniale Sekretärinnen und Assistentinnen. Ein weiterer Bogen der Ansichten zum Thema Sekretärin/Assistentin wurde gespannt. Es folgte eine lebhaft diskutierte, in der Standpunkte vehement verteidigt und sehr realistisch durch die Praktikerin aus der Schweiz auf den Boden der Realität gebracht wurden.

Mich hat die Definition des Unterschiedes zwischen Sekretärin und Assistentin etwas irritiert: Sekretärinnen sind Zuarbeiter und Assistentinnen arbeiten selbstständig. Aber als geniale Sekretärin weiß ich, dass der Hausverstand und das damit verbundene sehr selbstständige Handeln die Stärken einer genialen Sekretärin ausmachen. Die Wertigkeit seiner Arbeiten muss jedem selbst bewusst sein.



Absolut lesenswert:
Andreas Odenwald

Eindrücke eines neuen Mitglieds

Die Einladung in das inmitten der Großstadt gelegene stilvolle Parkhotel Castellani habe ich gerne angenommen; bin ich doch selbst eine „geniale“ Sekretärin und durfte den Organisatorinnen zuarbeiten (Geschenke für die Podiumsteilnehmer festlich verpacken). Aufregend für mich als neues Mitglied waren die sehr interessanten EUMA Persönlichkeiten aus Deutschland, der Schweiz und Österreich.

Der Dank für diesen sehr beeindruckenden Abend gilt den Podiumsteilnehmern genauso wie den Zuhörern und vor allem den Organisatorinnen und dem großzügigen Gastgeber Parkhotel Castellani. Das anschließende Abendessen mit ausreichender Gelegenheit, Neues aus der Berufswelt aufzunehmen, Erfahrungen auszutauschen und zum Networking rundete den Abend zu einer gelungenen Veranstaltung ab.

Ich freue mich schon auf die nächste...

By Christine Hellauer
Member EUMA Austria

Neues EUMA-Mitglied

Liebe Kolleginnen...

seid ganz Ohr:

Die Neue namens Monika Dukaric stellt sich vor!
 Als Neumitglied will ich Eindruck schinden
 und meine Vorstellung mit einem Reim verbinden.
 Ein ganzes Jahrzehnt war Zürich mein Arbeitsort.
 Nirgends geht's hektischer zu, darauf mein Wort!
 Ob bei der PwC, Anwaltskanzlei oder bei der UBS,
 man wird überall rasch eingeholt vom Dauerstress.
 Multi-Tasking mit Telefon, Terminen und Sitzungszimmer
 man denkt jeden Abend: Schlimmer geht's nimmer!
 Als Assistentin eines Mitglieds der Konzernleitung
 bringe ich seit August 2006 die Emmi in Schwung.
 Statt mit Zahlen, wie ich es bei der UBS hatte,
 jongliere ich hier mit Joghurt, Fondue und Caffé Latte.
 Neben Assistenz, Administration und Sekretariat schreite ich
 auch im Projektmanagement zur Tat.
 Die Vielfältigkeit gibt meinem Arbeitsalltag viel Spaß.
 Ich kann selbstständig arbeiten und gebe mächtig Gas!
 Neben der Arbeit habe ich noch Zeit gefunden
 und mich zu einer Weiterbildung überwunden.
 Ende 2008, wenn ich fleißig bin und nicht nur warte,
 steht dann "dipl. Betriebsökonomin" auf der Visitenkarte.



Für diese Herausforderung muss ich schon Mut haben,
 dafür erwarten mich im Job vielleicht auch neue Aufgaben.
 Auch der EUMA-Beitritt ist eine neue Plattform.
 Auf die Treffen mit Euch freue ich mich enorm!!
 Habt Ihr Fragen? Ich bin gerne für Euch da!
 Immer erreichbar unter monika.dukaric@emmi.ch.

By Monika Dukaric
 Member EUMA Switzerland

New Corporate Member in Austria

Parkhotel Castellani

The Castellani Parkhotel, located in the heart of Salzburg and within a short walking distance to the old town, combines classical elegance and modern architecture to create a unique atmosphere. The main house – on the list of historically preserved sites – was carefully restored and has been seamlessly linked with the new part, situated in the middle of a green park. The wedding chapel from 1677, an old priory (1712) and a unique breakout room complete the spacious hotel compound. In the summer, guests can bask in the sun on the hotel's fabulous terrace of the Mediterranean-style courtyard or have a picnic while enjoying the gorgeous view of the Baroque courtyard and the 400-year-old lindentree. The hotel boasts a new conference complex which has been tailored to satisfy the most demanding requirements. Equipped with the most modern IT and presentation technology – from speakers lectern and public address system through to beamer, LCD projector and wireless LAN – fault free and flexible communication is guaranteed. The motto 'modern meets classic' is clearly evident throughout the hotel. The interior as well as the conference rooms and the technical equipment display the latest trends. The Restaurant Eschenbach's three rooms provide an intimate

and familiar atmosphere for breakfast, lunch and dinner. The elegant rooms are also the perfect place to host meetings, celebrations or other events. The "à la carte" Restaurant Salieri is small and cosy, serves Austrian and Mediterranean specialties, selected wines and is open daily also to non-hotel guests who appreciate the free parking directly in front of the hotel. Since September 2005 the hotel is managed by Vienna International Hotels & Resorts, the largest Austrian hotel operator outside Austria. The portfolio comprises city, resort, spa and conference hotels in Austria, the Czech Republic, Poland, Croatia, Switzerland, Slovakia and France.

By Angelika Geisemeyer
 National PR Officer EUMA Austria

Castellani Parkhotel Salzburg



Gudrun Heger (Director of Sales & Marketing)
 Alpenstraße 6, 5020 Salzburg
 Tel.: +43 662 2060-707, Fax: +43 662 2060-666
sales@hotel-castellani.com, www.hotel-castellani.com

A virtual team introduces itself

Media & Advertising

It all started about two years ago: EUMA adapted to the high-tech world and decided to establish a virtual team for M&A - Media & Advertising. What are the duties and responsibilities of this team and who is part of the team? To answer these questions let us give you a short insight into the fascinating world of marketing.

The M&A team consists of a team co-ordinator and team members. I applied for the position as team co-ordinator as a result of my job experience and two terms as National PRO for EUMA Austria. I have been working in marketing related jobs for over 10 years, amongst others for an Austrian publishing company, and have thus gained valuable experience and specialised knowledge for this job. Anyone can become member of the team, those who are already skilled and experienced or those wishing to learn and gain expertise in this field. Each individual can devote as much time as they want to supporting us.

The aim is to constantly acquire new partners and customers through our personal contacts and knowledge. Nowadays this job is not an easy one, because most companies are continuously reducing their marketing budgets. But we are very proud to be able to inform you, that since teamwork has started we have always achieved our goals, often actually exceeding them.

The interesting aspects of this job are on the one hand being in contact with national and international partners & companies and on the other hand working in a virtual team. As a result of working in different countries, we use only "virtual" working tools, e.g. mail, meetings via Skype and occasionally telephone conferences. Close cooperation with the European PRO, National Boards and the Web-Team is obviously essential. Please grant us one last request: in order for EUMA to become better known and thus obtain further interesting partners, we need your help and support. If every one of you gives us the name of just one potential partner from your business or private environment, EUMA could most likely become a larger and more interesting Pan-European association than it is at present. We would appreciate your ideas and support!

By Christine Gumpoldsberger
*M&A Team Leader,
 EUMA-Austria, office@euma-austria.at*

M&A Team

Viera Schleidt
PRO EUMA-Germany, pro@euma-germany.de
 Susanne Bartz
Kunstgeist, mail@kunstgeist.com

nh
HOTELS

We are in love with NH Hoteles.

Follow us to our hotels...
 NH Hotels in 22 countries and more than 330 hotels worldwide.

INFORMATION AND RESERVATION +800 0115 0116 www.nh-hotels.com

Kulturelle Wege

Asia meets Europe

China

ChunChun Paetzmann (Tina, Name in Chinesisch: Hu Chunchun) lebt seit Oktober 2001 in einer süddeutschen Kleinstadt. Sie kommt aus Südwestchina, wo sie bei einer internationalen Firma der Schleifmittel-Branche als Exportsachbearbeiterin arbeitete.

Impetus: Tina, Du kommst aus einem Land mit einer völlig anderen Kultur und einer anderen Sprache. Wie schnell konntest Du Dich in Deutschland bzw. Europa einleben?

Tina: Aller Anfang ist schwer. Ich denke, die Sprache spielt eine sehr wichtige Rolle, wenn man in einem anderen Land leben möchte. Man braucht die Sprachkenntnisse, um sich mit anderen Leuten unterhalten zu können und dabei die neue Kultur kennen zu lernen. Deshalb habe ich mich entschlossen, nach meiner Ankunft zuerst eine Sprachschule zu besuchen.

Zum Glück fällt es mir nicht schwer Sprachen zu lernen. Nach ungefähr acht Monaten Deutsch-Unterricht habe ich mit einem Sprachzertifikat die Prüfung abgeschlossen. Ich habe schnell gelernt, dass man in einem fremden Land nicht erwarten kann, dass die Leute auf einen zukommen, sondern dass man selbst auf die Leute zugehen muss, um Kontakte zu bekommen. Ich habe mich verschiedenen Freizeitgruppen angeschlossen, dadurch meine Deutschkenntnisse weiter verbessern können, neue Leute kennen gelernt und Freundschaften geschlossen. Deutschland und China haben unterschiedliche Kulturen. Wenn ich langfristig in Deutschland leben möchte, muss ich auch die deutsche Kultur akzeptieren. Ich versuche nicht zwischen zwei Kulturen, sondern mit zwei Kulturen zu leben. Es funktioniert sehr gut. Seit einiger Zeit helfe ich meinem Mann bei der Abwicklung von Geschäften zwischen Deutschland und China. Meine Deutschkenntnisse in Kombination mit meiner Muttersprache sind hier sehr hilfreich und erleichtern die Abwicklung von Geschäften.

Ich fühle mich sehr wohl und integriert in Deutschland und habe aber auch weiterhin regelmäßigen Kontakt zu meiner Familie und Freunden in China. Zusammen mit meinem Mann und Sohn reisen wir alle ein bis zwei Jahre für mehrere Wochen nach China.

Singapore

Wang Caiyun kam im Jahr 2002 nach Deutschland und lebt in Rheinfelden. Sie arbeitet als Disponentin bei der Firma Glorex.

Impetus: Wang Caiyun, wie schwer war es für Sie, einen Job im Office in Deutschland zu finden? Wurden Ihre Qualifikationen aus Ihrem Heimatland anerkannt?

Wang Caiyun: Es ist nicht einfach eine Arbeit in Deutschland zu finden. Ich habe am Anfang eigentlich ein-einhalb Jahre nur Deutsch gelernt (ein Jahr intensiv in der Sprachschule und ein halbes Jahr an der Uni in Freiburg). Dann wollte ich versuchen, als Studentin einen Job zu finden, obwohl ich damals dachte, dass es sehr schwer sein würde. Nach etwa zwei Monaten habe ich eine Arbeit als Bürofachfrau bei einem kleinen Unternehmen gefunden und seit Anfang Oktober arbeite ich als Disponentin in Rheinfelden.

Ich denke, meine Qualifikationen sind nicht die Hauptgründe, dass ich die beiden Jobs bekommen habe, sondern meine Sprachkenntnisse in Chinesisch, Englisch und Deutsch und meine Berufserfahrung. Ich habe Electronics Engineering gelernt und zusätzlich auch vier Jahre Berufserfahrung in Sales und Logistics.

Gute Zeugnisse von meinen ehemaligen Firmen und von meinem Lehrer waren bei der Jobsuche hilfreich.

By Patricia Jacob
National Chairman EUMA Switzerland

Kalligraphie "Dau, der Weg" von Petra Hinterhür

NEWS Ticker

- EUMA Ländergruppen Deutschland, Österreich und Schweiz unterstützen soziales Projekt Anonyme Mädchenzuflucht Dresden
- impetus-Team 2007 im Oktober in Brüssel mit dem Twinning Success Story Award ausgezeichnet
- EUMA Germany sponsert Kommunikationstraining für Twinning Event im Mai 2008 mit Twinning Partner Switzerland
- Im Aufbau begriffene National Group Switzerland verzeichnete 2007 Mitgliederzuwachs um 50 %
- Lösung Preisrätsel impetus 2007: Globalisierung

Impressum

„Impetus – moving forward“ gibt European Management Assistants Germany für Mitglieder und Interessenten heraus.
www.euma-germany.de

Die vorliegende Ausgabe entstand in Kooperation mit den Ländergruppen EUMA Austria und EUMA Switzerland.
Auflage: 2.000 Exemplare.

Redaktion:

Viera Schleidt, National PR Officer
EUMA Germany, c/o Sekretariat
Geschäftsführung SPIEGEL-Verlag
Rudolf Augstein GmbH & Co KG, Hamburg,
E-Mail: pro@euma-germany.de
(verantwortlich)

Patricia Jacob, National Chairman
EUMA Switzerland c/o Diagnostics Division,
F. Hoffmann-La Roche AG, Basel,
E-Mail: chairman@euma-switzerland.ch

Angelika Geisemeyer, National PR Officer
EUMA Austria, c/o Assistentin der
Geschäftsführung Aerotechnik GmbH, Salzburg,
E-Mail: office@euma-austria.at

Design: Susanne Bartz, Kunstgeist
www.kunstgeist.com

Titelbild: (c) Matthieu Spohn / PhotoAlto
Druck: Firmengruppe APPL. kuncke druck GmbH,
Kornkamp 24, 22926 Ahrensburg

Wir danken unserem Corporate Member
BEO – Gesellschaft für Sprachen für die
Lektoratsarbeit an englischsprachigen Texten.

Diese Ausgabe enthält Werbeanzeigen der
Unternehmen: Hotel Treudelberg, Hamburg;
Hotel Gates, Berlin; Silversion, Hamburg;
Emilia Lay, Schweiz; World Conference Center,
Bonn; GWV Fachverlage, Wiesbaden; nh
Hotels, Wien; Lebkuchen-Schmidt, Nürnberg.

Für Gewinnerinnen:

2 Ausgaben **working@office** + trendy Thermotasse gratis

Sonderaktion
Erst kostenlos testen, dann 25% sparen.
Bestellen Sie jetzt Ihr Testpaket.



Seien auch Sie mit von der Partie!



GRATIS
2 Ausgaben **working@office**
+ Thermotasse



Die **working@office**-Thermotasse. Superpraktisch: Hält heiße Getränke länger heiß und kalte Getränke länger kühl, spülmaschinenfest und mikrowellengeeignet. Superleicht und handlich. Passt sogar in Ihre Handtasche.

Trendy und unentbehrlich für jede Sekretärin, Office-Managerin und Assistentin. Das ist **working@office**!

Profitieren Sie von den vielen Anregungen, Tipps & Tricks, die Ihnen **working@office** bietet. Ihre Kolleginnen lieben an **working@office** insbesondere die Themen: Büromanagement, fachliche Weiterbildung, Persönlichkeitsentwicklung und alles rund um die Auslandskorrespondenz.

Jetzt Test-Paket kostenlos anfordern:

per Fax:
01805 7878-70

per Telefon:
05241 80-1968

per E-Mail:
gabler@abo-service.info

www.workingoffice.de

FAX-Gutscheine

JA, schicken Sie mir 2 Ausgaben **working@office + und die trendy Thermotasse **kostenlos** zu.**

Die Thermotasse schicken Sie mir bitte mit dem ersten Heft. Wenn mir **working@office** gefällt, brauche ich nichts weiter zu tun. Ich erhalte dann **working@office** (12 Ausgaben) zum EUMA-Mitglieds-Sonderpreis von nur 69,- Euro (normaler Abo-Preis 92,- Euro) inkl. Versand. **Sie sparen 25%**. Den Bezug kann ich jederzeit zur nächsten erreichbaren Ausgabe abbestellen. Zuviel bezahlte Beträge für nicht gelieferte Ausgaben erhalte ich zurück. Möchte ich **working@office** nicht weiter lesen, melde ich mich innerhalb von 10 Tagen nach Erhalt des zweiten kostenlosen Probeheftes schriftlich beim Verlag. (Ein Angebot der GWV Fachverlage GmbH, Geschäftsführer Dr. Ralf Birkenbach, AG Wiesbaden HRB 9754.) Die Thermotasse und die Hefte darf ich auf jeden Fall behalten. Preisstand: Januar 2008. Lieferung solange Vorrat reicht. Dieses Angebot gilt nur innerhalb der EU.

_____	_____
Firma	Abteilung
_____	_____
Name, Vorname	Straße, Nr.
_____	_____
Mitgliedsnummer EUMA	PLZ, Ort
	21108003

Per Post an: **working@office**-Leserservice, Abraham-Lincoln-Straße 46, 65189 Wiesbaden

Profiling

Der Schlüssel zu 7 Milliarden Menschen

Assessment war gestern - zu teuer! Testing ist out – möglicherweise! Und jetzt? Nun schlägt die Stunde des Profiling. Doch wie geht das? – Betriebsgeheimnis! Nur so viel vorab: mit einer Datenmenge, die auf Ihren kleinen Finger passt, ermitteln wir vollständige Charakterprofile. Verdeckt, unmöglich und sicherer als die Pille!

→ Was soll das?

Professor Manfred Amelang, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Psychologie: „Die Wirtschaft kann Milliardenbeträge sparen, wenn Arbeitnehmer stärker entsprechend ihren Neigungen und Fähigkeiten eingesetzt würden. Wenn sich die Treffsicherheit der Prognosen auch nur um 5 % erhöhen ließe, würde das zu einem Einsparvolumen in Milliardenhöhe führen.“ Wird dagegen ein Mitarbeiter am falschen Platz eingesetzt, führt das zur Frustration und inneren Kündigung. Profiling dient beiden Seiten: dem Unternehmen in der Kosten- und Fluktuationssenkung und dem Mitarbeiter in der Motivationssteigerung.

→ Wer macht das?

In Deutschland werden noch weniger als 10 % der Stellen mit Hilfe eines Profiling besetzt. In Großbritannien und Skandinavien sind es schon mehr als 50 % und in den Niederlanden sogar über 70 %.

→ Was bringt das?

Sie wollen diesmal ganz sicher gehen, dass Sie mit diesem Bewerber die optimale Stellenbesetzung finden? Sie suchen den Optimal Kandidaten zur Ergänzung Ihres Führungsteams? Sie möchten wissen, wie gut sich mit dem Geschäftspartner kooperieren lässt?

Ein Profiling lokalisiert, zu welcher Typfamilie Ihr Kandidat gehört: Wenn Sie auf dem Waldspaziergang nach einem bestimmten Baum fragen, interessieren Sie sich in erster Linie dafür, zu welcher Gattung er gehört. Es reicht Ihnen zu wissen, ob dies eine Eiche, Buche oder Fichte ist. Natürlich ist damit nicht geklärt, wie viele Zweige der Baum hat und wie groß er ist. Doch aus seiner Art lässt sich ableiten, welche Früchte er trägt, wann er blüht, wofür man sein Holz verwenden kann...

Profile gibt es hier:

Grieger-Langer Coaching
www.grieger-langer.de

Dipl.-Päd. Suzanne Grieger-Langer
Halligstrasse 33 · 33729 Bielefeld
Tel.: +49 521 60145 · Fax: +49 521 8750460
E-Mail: info@grieger-langer.de

**→ Was auch immer Sie über Ihre Kandidaten, Führungskräfte oder Geschäftspartner wissen möchten - wir sagen es Ihnen!**

Der Klassiker des Profiling ist das Charakterprofil einer Zielperson. Hier werden keine Verbrecher ermittelt, sondern Top-Manager. Ein Profil enthält tiefe Informationen über Identität und Charaktereigenschaften. Und wird aus verschiedenen Gründen beauftragt:

- zur Bewerberauswahl im Recruiting
- zur Potenzialerkennung und Weiterentwicklung vorhandener Führungskräfte
- zur Verhandlungsvorbereitung

Diese Profile enthalten zusätzliche Ansatzpunkte für Small-Talk, Verhandlungsführung und Empfehlungen für die Eigenpositionierung in der Verhandlung.

Und es gibt noch Matching, die Analyse von Personenkombinationen: wer dominiert wen, welche Reibungspunkte treten auf, wie kooperieren beide miteinander?

Ein Matching unterstützt bei der Eingliederung von Neulingen in feste Teams, gibt Antworten bei der Auswahl von Geschäftspartnern, hilft Managern, zwischen denen es schon mal 'knirscht' und wird immer wieder gern von Paaren nachgefragt!

→ Was habe ich von einem Profiling?

Wer sein Profil in Händen hält, weiß sofort was er für sich und seine Karriere tun kann! Wollten Sie nicht immer schon wissen, was Sie wirklich gut können? Möchten Sie wissen, wo Ihre Leidenschaft sitzt? Wo Ihre Achillesferse ist und warum einige Dinge in Ihrem Leben eben extrem sind oder schwanken? Warum ein bestimmter Typ Mensch Sie anzieht? Wir sagen es Ihnen und es wird Sie erstaunen, was alles in Ihrem Charakter festgelegt ist und wie Sie sich dennoch grenzenlos weiter entwickeln können.

→ Die Gretchenfrage

Soll ich an meinen Stärken arbeiten, um noch besser zu werden? – **Ja!**
Oder soll ich an meinen Schwächen arbeiten, um sie zu mildern? – **Nein!**
Sie müssen wissen, was zu tun ist, damit Ihnen Ihre Schwächen nicht mehr gefährlich werden können!

So entschwächen Sie Ihre Schwächen.

Sie haben es richtig verstanden, wir umgehen Ihre Schwächen und bauen ein Netz mit doppeltem Boden ein – so entschärfen Sie die Stolpersteine Ihres Charakters. Und dann können Sie sich mit aller Herzenslust an Ihre Stärken begeben!

Dipl.-Päd. Suzanne Grieger-Langer
Autorin "Die 7 Säulen der Macht",
Profiler und Managementtrainerin



Was macht eigentlich...

Luise Seidler?

Luise Seidler, EUMA-Mitglied seit 2003, arbeitet seit dreieinhalb Jahren für den Aufsichtsratsvorsitzenden der Fujitsu Siemens Computers Holding in München. Die Siemens-Tochter Fujitsu Siemens Computers ist Europas führender IT Anbieter und weltweit in 176 Ländern vertreten. Dieses Interview führte Viera Schleidt im Rahmen der EUMA-Jahreskonferenz im Oktober 2007 in Brüssel.

impetus: Luise, wir befinden uns hier im Zentrum von Brüssel, dem Hauptsitz der Europäischen Union. Welche Rolle spielt Internationalität für Dich?

Luise: Ein internationales Umfeld gehört seit einigen Jahren zu meinem Leben dazu. Der Kontakt zu verschiedenen Kulturen und der Umgang mit unterschiedlichen Mentalitäten ist ein wichtiger Teil meines beruflichen Alltags und macht auch den Reiz meiner Tätigkeit aus. Nicht nur rückblickend kann ich sagen, dass es für meine persönliche und fachliche Entwicklung von Vorteil ist, für einen Belgier, einen Ungarn und einen Japaner gearbeitet zu haben. Es macht den eigenen Horizont so viel weiter.

impetus: Dein Chef Satoru Hayashi kommt aus Japan. Gibt es aufgrund der Kulturunterschiede häufiger Kommunikationsprobleme bzw. ist der Abstimmungsbedarf größer?

Luise: Vielleicht dauert es ein wenig länger, bis man sich an die Kommunikation gewöhnt hat, weil auch die Körpersprache von Land zu Land variiert. Aber nach den dreieinhalb Jahren weiß ich seine non-verbale Kommunikation sehr gut zu interpretieren und es hilft – wie meist im Umgang mit anderen Menschen – die Intuition. Sie trägt ja maßgeblich zur Verständigung und somit zu einer guten und angenehmen Zusammenarbeit bei.

impetus: Was macht die angenehme Zusammenarbeit aus?

Luise: Sie ist geprägt von gegenseitigem Respekt, von der Bereitschaft, sich für das Gegenüber, seine Gepflogenheiten und die Gegebenheiten zu interessieren und sich ihnen weitestgehend anzupassen. Mein Chef ist ein sehr achtsamer Mensch, was es mir wiederum leicht macht, ihm einen Gefallen zu tun.

impetus: ...zum Beispiel, indem Du Japanisch lernst?

Luise: Zum Beispiel. Auch wenn wir im Büro in aller Regel Englisch und wenig Japanisch sprechen, denke ich schon, dass es als Geste des Respekts verstanden wird, dass ich die Sprache meines Chefs erlerne und mit ihm spreche. Auch Geschäftspartner nehmen das recht positiv auf.

impetus: Sind die etwas flacheren Hierarchien und die offene interne Kommunikation (Großraumbüro) im Widerspruch zur japanischen Mentalität und Arbeitskultur, oder ist das ein Vorurteil?

Luise: Eigentlich kein Widerspruch. Mein Chef ist sehr weltoffen und –erfahren. Er hat in Asien, in den USA und in Europa gearbeitet. Und er konnte sich auf allen drei Kontinenten schnell und gut anpassen. Manchmal beneide ich ihn ein wenig, dass er diese Vergleichsmöglichkeiten hat. Auch was die Berufsgruppe der Sekretärinnen/Assistentinnen angeht. Es würde mich sehr interessieren, wie diese auf den verschiedenen Kontinenten ihre Aufgabe ausführen bzw. ihre Rolle verstehen. Vielleicht bekomme ich das ja noch einmal heraus (lacht).

impetus: Im Rahmen der Annual Conference „Think east, work west – Asia shaping our future?“, die wir im September in Berlin ausrichten, werden wir uns mit dem Einfluss asiatischer Unternehmen auf den europäischen Markt auseinandersetzen. Was bedeutet es Dir, dass Dein Chef Keynote-Speaker der EUMA-Konferenz im September sein wird?

Luise: Ich bin schon stolz. Und ich habe mich sehr gefreut, dass er so spontan ja gesagt hat. „Yes, why not? I can do that!“ hat er gesagt. Selbstverständlich werde ich ihn bei der Vorbereitung unterstützen. Das ist ja daily business – aber irgendwie ist es auch etwas Besonderes. Jedenfalls freue ich mich drauf und bin gespannt.

impetus: Deine berufliche Laufbahn begann vor gut 30 Jahren und ist sehr vielfältig.

Luise: Ja, die Tätigkeiten waren recht unterschiedlich von Sozialarbeit im Krankenhaus, über die Leitung eines Restaurants, bis ich dann wieder in meinen ursprünglichen Beruf der Sekretärin zurückgekehrt bin.

impetus: Ist es Dir schwer gefallen, die Vorteile, die die Selbstständigkeit bietet, für das Angestelltenverhältnis wieder aufzugeben und in einen Beruf zurückzukehren, in dem der Entscheidungs- und Handlungsspielraum oftmals besonders eng ist?

Luise: Nein, das kann ich so nicht sagen.

Die Rückkehr in den Angestelltenstatus habe ich nicht als Einschränkung empfunden, was aber sicherlich auch mit den persönlichen Veränderungen, die damit einhergingen, zu tun hatte. Der Sekretärinnenberuf entspricht mir, fordert mich in positiver Weise und es ist nicht so, dass er mir zu wenig Handlungsspielraum bietet.

impetus: Dein Lebenslauf zeigt das auf, was man im Allgemeinen „Karrieremachen“ nennt. Bist du zielstrebig?

Luise: Man muss immer einen Plan im Kopf haben, um etwas zu erreichen. Erfolg ergibt sich nicht von alleine, er verlangt den Wunsch und das Auge für Chancen, die richtigen Ziele und Zeitpunkte. Und die Fähigkeit, nach links und rechts zu schauen, ohne das Ziel aus dem Blick zu verlieren.

impetus: Eine gute Vernetzung ist ein wichtiger Erfolgsfaktor. Du hast vor fünf Jahren ein firmeninternes Netzwerk namens PTON – Powering the Office-Network gegründet.

Luise: Ja, zu diesem Netzwerk gehören in Deutschland mittlerweile über 60 Personen, respektive sechs Teams. Und wie der Name schon sagt, ist das Ziel dieses Netzwerkes Selbstverantwortung und den Wir-Gedanken zu leben. Das funktioniert am besten, wenn die Chefs die Idee und das Engagement unterstützen. So entsteht ein Miteinander und Füreinander in dem es Spaß macht zu arbeiten. Angelehnt ist dieses Netzwerk an das Modell des KVP, kontinuierlicher Verbesserungsprozess, auch bekannt als Kaizen. Ein Teil des Informationsaustausches findet über die PTON-Webpage im Intranet und unseren zweimonatlichen online-Newsletter statt. Unser CPO steht uns als Mentor und Ansprechpartner zur Seite.

impetus: Ein kleiner Blick in die Zukunft...?

Luise: Auch wenn ich die 50 schon überschritten habe, bin ich noch sehr neugierig, was meine berufliche Zukunft bringen wird und offen für die Möglichkeiten, die sich bieten werden. Zum Beispiel habe ich begonnen, in Seminaren meine Erfahrungen weiterzugeben. Das macht viel Spaß, vielleicht werde ich das noch ausbauen. Und natürlich freue ich mich auf interessante Events mit EUMA und Begegnungen mit tollen Frauen unseres Berufsstandes. Privat habe ich so das Gefühl, dass ich bald Großmutter werde, das werde ich mit Sicherheit sehr genießen!

Liebe Luise, vielen Dank für das Gespräch. Wir freuen uns, Dich zum Training Day in Oslo und zur Mitgliederversammlung in Freiburg wieder zu sehen.



Mit diesem reich gefüllten Paket von Lebkuchen-Schmidt überrascht der Osterhase kleine und große Genießer: Osterbrot, süße Hasen und andere Köstlichkeiten machen sich in jedem Osternest gut.

Das Paket überzeugt auch mit einem außergewöhnlich erfreulichen Preis: fast drei Pfund süße Köstlichkeiten und eine Musik-CD erhalten Sie für günstige

€20.70

Art.-Nr. 50 808-5

Inhalt:

Österliche Gebäck- und Schokoladen-Spezialitäten, insgesamt 1.440 g netto, und eine Musik-CD

- Osterbrot mit rumgetränkten Sultaninen, 500 g
- Süße Hasen, 265 g
- Knusprige Versuchung „Cashew“, 200 g
- Dürer-Hasen-Tafel, 125 g
- Schokoladen-Hasen in Confiterie-Qualität, 200 g
- Edel-Nougat-Eier, 150 g
- Musik-CD „Frühlingserwachen“

Gesamtgewicht: 2.025 g



Bestellen Sie ganz einfach unter www.lebkuchen-schmidt.com oder unter Telefon 0911-89 66 31 (täglich von 6.00 h bis 22.00 h)

Exklusiv für EUMA:

Gleich mitmachen beim Ostergewinnspiel!

Lebkuchen-Schmidt verlost 10 der abgebildeten Pakete unter allen Teilnehmern, die folgende Frage richtig beantworten:

Der Schokoladenhase im Paket trägt:

- einen Zylinder
- eine Fliege mit weißen Punkten
- Lackschuhe

Firma

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Name/Vorname

E-Mail

Hinweise zum Gewinnspiel: Bitte den Gewinn-Coupon ausfüllen und bis zum 10.03.2008 an Lebkuchen-Schmidt, Zollhausstr. 30, 90469 Nürnberg senden.

Oder schicken Sie Ihre Lösung per e-mail an: osterhase@lebkuchen-schmidt.com.

Alle Gewinner werden unter den rechtzeitig eingegangenen Einsendungen gezogen und von uns direkt benachrichtigt. Die Gewinnchance ist von einer Bestellung unabhängig. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Unsere Mitarbeiter und deren Angehörige dürfen nicht teilnehmen. Die Ziehung der Gewinner erfolgt am 14.03.2008. Viel Glück!

Fröhliche Ostern!





EUMA AUSTRIA

CULTURE EVENT 2007

For our Culture Event 2007 we chose to visit Bregenz, the regional capital of Vorarlberg, westernmost part of Austria, situated on the banks of the River Rhine and Lake Constance. Austria shares this lake with Lichtenstein, Switzerland and Germany, so what better location for a cross-border event? The event was organised for the weekend 3rd to 5th August and members from Austria, Switzerland and Germany were invited. A choice of two hotels was provided and tickets were available for either the Friday or the Saturday evening performance of "Tosca", an opera by Giacomo Puccini about love, passion, jealousy and power.

A pre-performance dinner was arranged in a famous restaurant located in one of the oldest buildings in the city: the "Kornmesser". The building dates back to the 17th century when Bregenz was a bustling trading centre for grain and corn, a status it enjoyed for about 200 years.

These days Bregenz is famous for its "Festspiele", the Kunsthau, the "Bregenzer Frühling Dance Festival" and its theatres. A Mediterranean flair renders it additionally inviting and many PR agencies, photographers and designers have chosen this city as their place of work. But not only the creative industry has settled here, Bregenz is also headquarters for international companies such as Wolford (famous for their beautiful underwear) and Glas Marte (the largest glass manufacturer in Austria). The city can easily be reached by plane, train or car and it is situated at equal distances from Stuttgart, Munich, Milan and Zurich.

Every year, for an entire month; Bregenz stages the "Festspiele", its famous opera festival on the lake, with 60 performances and approximately 200.000 guests. 2007 opened on July 18th with "Tosca" staged by the British director David Pountny.

The organization of the festival begins in winter and the city's inhabitants are able to observe the construction of the set on the lake during the various stages. Tosca's set caused much uproar and excitement: the central piece was a huge eye. In the early stages it was seen with much disapproval but when completed it appealed to visitors and critics alike. The performance was criticised for being unglamorous and an understatement. I personally found it rather spectacular and dramatic with the protagonist rolling off the stage and into the lake!

We thoroughly enjoyed the evening out and it was a lovely opportunity to get together to unwind in a relaxed atmosphere.

The next day, sunny and warm, presented us with many opportunities for sight-seeing: the city centre with its historical buildings, a boat trip on the lake, an excursion to the city of Lindau, or to the island Mainau or perhaps a trip on the river boat. For those who preferred land to water, there were plenty of opportunities to go for leisurely walks or to go trekking, along the lake or up the local mountain. For the lazy ones there's a cable car to take you to the summit. The view was spectacular. And for those just looking for a culinary experience, there's an ample choice of cafés and restaurants in the city centre or near the lake. On Sunday evening we all returned home refreshed and ready for another week.

By Angelika Geisemeyer
National PR Officer EUMA Austria

working@office empfiehlt:



Maria Akhavan |
Angelika Rodatus (Hrsg.)
Handbuch Sekretariat und Office Management
Praxisleitfaden für
effiziente Büroorganisation,
wirksame Chefentlastung
und erfolgreiche Assistenz im
Management
2007. 592 S. Geb.
EUR 69,90
ISBN 978-3-409-12708-0

Das große Handbuch für Office Management, Sekretariat und Assistenz liefert Ihnen das nötige Know-how für alle wichtigen Aufgabenbereiche: Zeitmanagement, Chefentlastung, Informationsmanagement, Eventmanagement und Kommunikation.



Annie Broadhead |
Ginette Light
English for Personal Assistants
The essential handbook for
doing business internationally
2007. 226 S. Br.
EUR 49,90
ISBN 978-3-8349-0130-9

This book is specifically aimed at German-speaking secretaries, PAs, and management assistants who need to speak English in their daily work. This book enables you to deal with a range of challenging situations in the most effective and efficient way. It provides guidelines, models, and expressions contextualised in realistic situations that you can dip into on a need-to basis.



Irmtraud Schmitt
Praxishandbuch Event Management
Das A-Z der perfekten Veranstaltungorganisation –
Mit zahlreichen Checklisten
und Mustervorlagen
2. Aufl. 2006. 260 S. Br.
EUR 41,90
ISBN 978-3-8349-0197-2

Das Praxishandbuch Event Management ist ein Nachschlagewerk für alle, die im Office-Alltag für Veranstaltungen verantwortlich sind. Neu in der 2. Auflage: „Notfallpläne entwickeln“ sowie noch mehr Checklisten zum Veranstaltungsmanagement.

Einfach bestellen: kerstin.kuchta@gvv-fachverlage.de Telefon +49(0)611. 7878-626

KOMPETENZ IN SACHEN WIRTSCHAFT



Änderungen vorbehalten. Erhältlich im Buchhandel oder beim Verlag.



European Management Assistants (EUMA) ist ein internationales Netzwerk von europäischen Sekretärinnen und Assistentinnen, die auf Topmanagement-Ebene in renommierten Unternehmen mit internationalem Umfeld tätig sind.

- ➔ EUMA wurde 1974 in Paris (als EAPS) gegründet und ist heute in 26 europäischen Ländern mit rund 1.300 Mitgliedern vertreten.
- ➔ Die Verbandssprache ist Englisch; regionale und nationale Veranstaltungen werden teilweise in der jeweiligen Landessprache durchgeführt.
- ➔ EUMA ist Ansprechpartner für alle Sekretärinnen und Assistentinnen, die neben ihrer fachlichen Qualifikation an ihrer persönlichen Weiterentwicklung sowie an einem internationalen Austausch auf europäischer Ebene interessiert sind.
- ➔ In wechselnden europäischen Städten findet jeweils im Frühling ein internationaler Trainingstag und im Herbst die Jahreskonferenz (Kongress zu einem bestimmten Thema) sowie die europäische Mitgliederversammlung statt.
- ➔ Über die Verbandsaktivitäten werden die Mitglieder über Newsletter, die Webseiten sowie die Magazine "proActive" (englisch) und "Impetus - moving forward" (Landessprache/englisch) informiert.

Die Schwerpunkt-Ziele des Verbandes sind:

- **Networking**

Kontakte auf nationaler und internationaler Ebene knüpfen und pflegen, um beruflich engagierten Assistentinnen, Arbeitgebern und Kooperationspartnern ein Forum zu bieten und das gegenseitige Verständnis sowie die Zusammenarbeit in Europa zu stärken

- **Weiterbildung**

Persönliche und fachliche Weiterentwicklung durch nationale und internationale Trainings und Konferenzen zu berufsbezogenen Themen

- **Imagebildung**

Das Berufsbild der Sekretärin/Assistentin als Partnerin im Management-Team zu stärken sowie den Status als wichtige Entscheidungsträgerin zu verbessern.

BESUCHEN SIE UNS

EUMA auf der Webseite www.euma.org

EUMA Germany

auf der Career@Office
am 30. Mai 2008 in Frankfurt am Main
(www.careeratoffice.de)

EUMA Switzerland

auf der „Assist'Expo“
am 18. April 2008 in Paris
(www.assistexpo.com/fr)

EUMA Austria

in der Mediacorner der access 2008
am 6.-7. Oktober 2008
in der Wiener Hofburg
(www.access-austria.at)

Kontaktdaten

➔ EUMA Germany:
www.euma-germany.de

National Chairman:

Carmen Pérez Pies
E-Mail: chairman@euma-germany.de

National PR Officer:

Viera Schleidt
E-Mail: pro@euma-germany.de

National Treasurer:

Ursula Wartha
E-Mail: treasurer@euma-germany.de

➔ EUMA Austria:
www.euma-austria.at

National Chairman:

Claudia Streitwieser-Schinagl
E-Mail: office@euma-austria.at

National PR Officer:

Angelika Geisemeyer
E-Mail: office@euma-austria.at

National Treasurer:

Theresia Moser
E-Mail: office@euma-austria.at

➔ EUMA Switzerland:
www.euma.org/switzerland

National Chairman:

Patricia Jacob
E-Mail: chairman@euma-switzerland.ch

National Treasurer:

Ingrid Ludmann
E-Mail: treasurer@euma-switzerland.ch

